



13. März 2019

Marke Volkswagen will Transformation beschleunigen

- **2019 Schlüsseljahr: E-Offensive startet, deutliche Effizienzsteigerungen geplant**
 - **Ergebnisverbesserungsprogramm soll nachhaltig 5,9 Mrd. Euro ab 2023 beitragen**
 - **Investitionsbedarf für 2019 bis 2023 steigt auf 19 Mrd. Euro**
 - **Umsetzung der Digitalisierungs-Roadmap für die Verwaltung mit Investitionen von 4,6 Milliarden Euro verbunden**
 - **Ausblick 2019: Umsatzsteigerung bis zu 5 Prozent - Operative Rendite im Korridor von 4 bis 5 Prozent erwartet**
 - **COO Brandstätter: „Wir werden unser Transformationstempo deutlich steigern, um Volkswagen fit zu machen für das elektrische und digitale Zeitalter.“**
-

Wolfsburg –Volkswagen will nach einem soliden Geschäftsjahr 2018 die Transformation beschleunigen. Dieses Jahr stellt die Marke wichtige Weichen, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Dazu gehören der Start der Elektro-Offensive, Effizienzmaßnahmen in der Produktion sowie zusätzliche Produktivitätsfortschritte und Margensteigerungen. Gleichzeitig startet die Marke ein Programm zur Ergebnisverbesserung, das ab 2023 zu einem nachhaltigen Beitrag von 5,9 Mrd. Euro führen soll. Unter anderem geht es darum, die Komplexität zu reduzieren und Materialkosten zu optimieren. Anteilig wirkt das Programm bereits in den Jahren 2019 bis 2022. Darüber hinaus sollen durch stärker digitalisierte Prozesse Effizienzen in der Verwaltung gehoben werden.

Ralf Brandstätter, Chief Operating Officer der Marke Volkswagen, sagte: „Wir haben mit dem Zukunftspakt schon viel erreicht: Aber wir müssen noch deutlich mehr tun, um die anstehenden Herausforderungen auch in der Zeit nach 2020 zu bewältigen. Wir werden unser Transformationstempo noch einmal deutlich steigern, um Volkswagen fit zu machen für das elektrische und digitale Zeitalter. Volkswagen soll effizienter, agiler und gerade in der Verwaltung als Arbeitgeber attraktiver und moderner werden. Zur Umsetzung der geplanten Digitalisierungs-Roadmap in der Verwaltung gab es bereits erste konstruktive Gespräche mit dem Betriebsrat.“

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation
Dr. Marc Langendorf
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel: +49 5361 9-34474
marc.langendorf@volkswagen.de

Leslie Bothge
Sprecherin Beschaffung/Produktion
Tel: +49 5361 9-21549
Leslie.bothge@volkswagen.de

Volkswagen Investor Relations
Thomas Küter
Investor Relations Manager
Tel: +49 5361 9-126735
thomas.kueter@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



Schlüsseljahr 2019: Zukunftsthemen im Fokus

Das laufende Jahr wird für die Transformation der Marke ein Schlüsseljahr. Insgesamt werden die Investitionen in Zukunftsthemen bis 2023 auf 19 Milliarden Euro hochgefahren. Das sind 8 Milliarden Euro mehr als ursprünglich für den Zeitraum 2019-2023 vorgesehen.

Das Ziel ist, diese Investitionen aus eigener Kraft tätigen zu können und zusätzliche Anforderungen wie die steigenden Kosten für die schärferen CO₂- und Abgasvorschriften abzufedern. Dafür ist ab 2023 eine nachhaltige Ergebnisverbesserung von 5,9 Milliarden Euro pro Jahr notwendig. Zu diesem Zweck reduziert die Marke Volkswagen die Materialkosten und die Variantenvielfalt. Zudem soll die Produktivität in den Werken um fünf Prozent pro Jahr steigen. Dazu sollen Ergebnis- und Margensteigerungen im Vertrieb kommen.

„Die Maßnahmen aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm werden unserer Marke ein wettbewerbsfähiges Renditeniveau von sechs Prozent im Jahr 2022 ermöglichen. Diese Verbesserung ist die Grundlage, um die notwendigen Vorleistungen für unsere Transformation zu finanzieren und unserem strategischen Anspruch im Elektro-Zeitalter gerecht zu werden“, erklärte Finanzvorstand Dr. Arno Antlitz.

Sachgemeinkosten und Personalbedarf in der Verwaltung sollen um jeweils 15 Prozent gesenkt werden. Dabei rückt die digitale Transformation zunehmend in den Fokus. Die Umsetzung einer Digitalisierungs-Roadmap zielt darauf, die Belegschaft auf die digitale Arbeitswelt vorzubereiten. Volkswagen wird dazu 4,6 Mrd. Euro in IT-Systeme investieren, um die Prozesse in der Verwaltung zu digitalisieren.

Das Unternehmen geht davon aus, dass bis 2023 durch Automatisierung von Routinearbeiten etwa 5.000 bis 7.000 Stellen wegfallen. Das lässt sich auffangen, indem Stellen beim altersbedingten Ausscheiden von Mitarbeitern nicht wiederbesetzt werden. Allein das Potenzial der nächsten drei Geburtenjahrgänge für die Altersteilzeit beträgt rund 11.000 Mitarbeiter. Ein Umbau entlang der demografischen Kurve ist also möglich. Gleichzeitig sollen in der Technischen Entwicklung, dort wo es um Software und Elektronikarchitektur geht, rund 2.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Für alle Maßnahmen gilt: Bei Volkswagen besteht bis mindestens 2025 eine Beschäftigungssicherung.

Bei der zweiten großen Transformation der Marke hin zu einer stärkeren Ausrichtung auf die E-Mobilität ist Volkswagen gut unterwegs. Die Marke will in den nächsten zehn Jahren über 10 Millionen E-Autos auf MEB-Basis herstellen. Den Anfang macht der ID.¹⁾, der zur IAA präsentiert werden soll. Ab dem 8. Mai können Kunden eine Launch-Edition des ID. vorbestellen. „Wenn ich das Interesse unserer Händler an der ID.-Familie sehe, halte ich



es für möglich, dass wir mit der Launch-Edition ausverkauft sind, ehe wir den ID. im September enthüllen“, sagte Vertriebsvorstand Jürgen Stackmann.

Ausblick 2019: Profitables Wachstum angestrebt

Im laufenden Geschäftsjahr strebt die Marke eine operative Marge von vier bis fünf Prozent an. Beim Umsatz wird trotz der eingetrübten konjunkturellen Aussichten in wichtigen Absatzmärkten ein weiteres Wachstum von bis zu fünf Prozent erwartet. Die Auslieferungen der Marke sollen eine ähnliche Größenordnung wie im vergangenen Jahr erreichen, mit einem im Jahresverlauf zunehmenden positiven Momentum.

Dieser Text sowie Bildmaterial und weiteres Material ist abrufbar unter:

www.volkswagen-newsroom.com

¹⁾ Seriennahe Studie

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,24 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
